Die Regierung ersucht die Kantonspolizei St. Gallen um die Abhaltung von Vorträgen über die Bekämpfung von Feuerschäden (Kriegsvorsorge)

Schreiben der Regierung an Dr. Lienhart, Kommandant der Kantonspolizei St. Gallen, gez. Regierungschef Josef Hoop [1]

13.12.1944

Hochgeschätzter Herr Hauptmann

Wir haben die Absicht für unsere Gemeindevorsteher, die Feuerwehren, Kaminkehrer usw. einen Vortrag mit dem Titel "Polizei und Feuerwehren im Dienste der Behandlung und Bekämpfung von Feuerschäden" abhalten zu lassen und zwar in Eschen am 16. Dez. 1944 abends ... [2] Uhr im Gasthaus zur Eintracht und in Vaduz im Rathaussaale, Sonntag, den 17. Dez. 1944 um 14 Uhr. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns für Instruktion Herr Wachtmeister [Alfred] Henseler zur Verfügung stellen würden. Selbstverständlich kommen wir für die vollen Unkosten des Herrn Wachtmeister Henseler auf.

Ihre Zusage erwartend, zeichnen wir mit

vorzüglicher Hochachtung [3]

---

[1] LI LA RF 227/274/003. Vgl. den Bericht der Regierung an den Landtag über Vorsorgemassnahmen für den Fall von Bombardierungen im Jahr 1943 (Rech.ber. 1943/050).
[2] Es ist keine Uhrzeit angegeben.
[3] Das Polizeikommando des Kantons St. Gallen gab dem Ersuchen von Regierungschef Josef Hoop mit Schreiben vom 14.12.1944 statt (LI LA RF 227/274/004). Als Honorar wurden Wachtmeister Henseler 80 Franken ausbezahlt (LI LA RF 227/274/007).

Originaldokument

Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur., Regierungschef, Landtagspräsident

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Kriegsalltag, Luftschutz